

Internationale Konferenz des Zentrums für Antisemitismusforschung  
Technische Universität Berlin

## Die Entstehung und Entwicklung des Antisemitismus als politische Bewegung im europäischen Vergleich (1879 - 1914)



**24.-26. März 2010**

**Technische Universität Berlin**

**Straße des 17. Juni 135**

**Hauptgebäude: Raum H 3005**

Die Tagung wird gefördert durch die VolkswagenStiftung

Judenfeindschaft hat eine lange Geschichte in Europa, sie ist für die jüdische Bevölkerung eine historische Erfahrung von langer Dauer. Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts nahm die Feindseligkeit gegenüber den Juden aber neue Formen an. Dessen entsprach der neue Begriff Antisemitismus, der seit seinem ersten Auftauchen im Berlin des Jahres 1879 sehr rasch in alle europäischen Sprachen eingegangen ist. Die Tagung konzentriert sich daher auf die Entstehungsphase des politischen Antisemitismus von 1879 bis 1914.

Das Neue des Antisemitismus bestand unter anderem darin, dass die Judenfeindschaft nunmehr als politische Bewegung auftrat. Es handelt sich dabei um eine manifeste Form von Judenfeindschaft, die sich als politische Gesinnungsgemeinschaft formierte, eigene Organisationen gründete, politische Netzwerke ausbildete und mit den Medien politischer Öffentlichkeitsarbeit gegen Juden agitierte.

Die Tagung geht diesen politischen Dimensionen des Antisemitismus in Europa nach, fragt nach den kulturgeschichtlichen Dimensionen des politischen Antisemitismus und dessen Rolle und Funktion in den unterschiedlichen politischen Kulturen Europas. So will die Tagung die neuen Fragen und Perspektiven der Kulturgeschichte der Politik für die Antisemitismusforschung fruchtbar machen.

Gegenstand der Tagung sind die politischen Debatten und Organisationen, das Verhältnis von Politik und Öffentlichkeit, die Bedeutung der Medien für den politischen Antisemitismus, die Formen des Antisemitismus in den politischen Kulturen Europas, die Politik der Gewalt, die antisemitische Agitation im ländlichen Raum und städtischen im städtischen Raum.

Ziel der Konferenz ist es, diese Aspekte des politischen Antisemitismus unter europäisch-vergleichender Perspektive in den Blick zu nehmen. Eine der zentralen Fragen zielt darauf, ob es sich bei dem Phänomen des politischen Antisemitismus um eine europäische Erscheinung handelt, oder ob eher von antisemitischen Bewegungen in Europa gesprochen werden muss.

## **Mittwoch, den 24. März 2010**

18.30 Begrüßung und Eröffnung

*Werner Bergmann und Ulrich Wyrwa*

18.45 Öffentlicher Abendvortrag

*Victor Karady (Budapest):*

Antisemitismus in der Moderne.

Versuch einer Deutung des Undeutbaren

## **Donnerstag, den 25. März 2010**

10.30 Einführung

### Politische Bewegungen, Debatten und Organisationen

Diskussionsleitung: *Ulrich Wyrwa (Berlin)*

11.00 *Iulia Onac (Bukarest):*

Die rumänischen Parlamentsdebatten um den Berliner Kongress

Ko-Referat von *Christoph Jahr (Heidelberg/ Berlin)*

11.45 *Petra Rybářová (Bratislava):*

Politischer Antisemitismus in Ungarn in den 1880er Jahren

Ko-Referat von *Albert Lichtblau (Wien)*

12.30 *Marija Vulesica (Berlin):*

Wie antisemitisch war der politische Katholizismus in Kroatien-Slawonien?

Ko-Referat von *Steven Englund (Paris)*

13.15 Mittagessen

Politik und Öffentlichkeit. Antisemitismus in den Medien

Diskussionsleitung: *Holm Sundhaussen (Berlin)*

15.15 *Veselina Kulenska (Berlin)*:

Die antisemitische Presse in Bulgarien am Ende des 19. Jahrhunderts

Ko-Referat von *Theodor Weeks (Carbondale, Illinois)*

16.00 *Maciej Moszyński (Posen/Berlin):*

„Das Vierteljahrhundert des Kampfes“. Die Wochenzeitung „Rola“ in Kongresspolen  
Ko-Referat von *Gregor Hufenreuter (Berlin)*

16.45 Kaffeepause

Antisemitismus in der politischen Kultur

Diskussionsleitung: *Christhard Hoffmann (Bergen)*

17.15 *Damien Guillaume (Paris/Berlin):*

Wie politisch war der französische Antisemitismus?  
Ko-Referat von *François Guesnet (London)*

18.30 *Susanne Terwey (Berlin):*

Der Antisemitismus in der politischen Öffentlichkeit Großbritanniens  
Ko-Referat von *Silvia Marton (Bukarest)*

20.00 Uhr Abendessen

**Freitag, den 26. März 2010**

Die Politik der Gewalt

Diskussionsleitung: *Werner Bergmann (Berlin)*

10.30 *Stefan Wiese (Berlin):*

Die große Angst in Žitomir. Gewalt und Gerücht in Russland 1905  
Ko-Referat von *Helmut Walser Smith*  
(*Nashville/Tenn.*)

11.15 *Tim Buchen (Berlin)*:

Antijüdische Gewalt und die Dynamik der galizischen "Exzesse" 1898

Ko-Referat von *Darius Staliūnas (Vilnius)*

12.00 *Maria Margaroni (Volos/Berlin)*:

Korfu 1891: Von Ritualmordgerüchten zum Pogrom

Ko-Referat von *Michal Frankl (Prag)*

13.00 Mittagessen

## Politik und Agitation im ländlichen Raum

Diskussionsleitung: *Krzysztof Makowski (Posen)*

15.00 *Miloslav Szabó (Berlin)*:

„Denn Worte sind keine Taten“. Nationalismus und antisemitische Praxis in  
Oberungarn um 1900

Ko-Referat von *Ulrich Baumann (Berlin)*

15.45 *Klaus Richter (Berlin)*:

Genossenschaftsbewegungen und Antisemitismus in Litauen 1904-1914

Ko-Referat von *Kai Struve (Halle)*

16.30 Uhr Kaffeepause

## Der politische Antisemitismus im städtischen Raum

Diskussionsleitung: *Ulrich Wyrwa (Berlin)*

17.00 *Kati Vörös (Chicago)*:

Antisemitismus im öffentlichen Raum. Die Nachtseite des Zusammenlebens von Juden  
und Nicht-Juden in Budapest um 1900

Ko-Referat von *Klaus Hödl (Graz)*

17.45 *Christoph Buller (Berlin)*:

Begegnungen im Bürgertum. Partizipation und Exklusion von Juden in der politischen  
Kultur Göteborgs 1870-1917

Ko-Referat von *Till van Rahden (Montreal)*

18.30 Abschlussdiskussion

Mit *Reinhard Rürup (Berlin)* und *Shulamit Volkov (Tel Aviv)*

Weitere Anmeldungen sind leider nicht mehr möglich.

Information:

Elisabeth Lindner

email: [Lindner@zfa.kgw.tu-berlin.de](mailto:Lindner@zfa.kgw.tu-berlin.de)